

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 56.

Montag den 25. Februar.

1850.

Wunsch, das hiesige Theater betreffend.

(Eingefendet.)

Herr Director Wirsing ist in dem untrennbaren Interesse des Publicums und seiner Casse schon mehrfach darum ersucht worden, die früher hier bestandene und erst unter seiner sonst doch so umsichtigen Direction in Wegfall gekommene Einrichtung, wonach das Repertoire wenigstens 2 bis 3 Tage vorher in dem Tageblatte angekündigt zu werden pflegte, wieder eintreten zu lassen, leider bisher aber immer vergebens. Denn selbst die vor einiger Zeit erfolgte Ankündigung des Repertoires für eine ganze nächste Woche ist eine vereinzelt geblieben, und nach wie vor erfährt das Publicum in der Regel erst am Morgen, was denselben Abend gespielt werden soll.

Es wäre leicht nachzuweisen, wie störend dies auf den Theaterbesuch, besonders auch Seiten der Landbewohner einwirken muß; es ist dies aber weniger der Zweck dieser Zeilen, die vielmehr einen andern, jedoch damit verwandten Uebelstand zur Sprache bringen mögen, den nämlich, daß Bestellungen auf Billets schon früher bei der Theatercasse angenommen werden, ehe die Ankündigung des betreffenden Stückes im Tageblatte erfolgt ist. So wurde z. B. dem großen Publicum erst am Sonnabend früh durch das Tageblatt Kunde davon, daß am Abend dieses Tages das „Glas Wasser“ gegeben werden sollte. Ein solcher Vorfall war der Erste früh um 9 Uhr an der Casse, konnte aber auch nicht ein einziges Parquetbillet mehr bekommen, da Alles von Solchen bestellt war, denen zufällig früher als durch das Tageblatt schon Kenntniß davon geworden war, daß Devrient an diesem Abend spielen würde. So anerkennungswerth nun auch die Einrichtung ist, daß man sich durch Vorherbestellung Plätze sichern kann, so darf diese Einrichtung doch nicht ein Privilegium Derjenigen werden, denen es durch nähere Bekanntschaft mit den Persönlichkeiten des Theaterinstituts ermöglicht wird, besonders interessante Vorstellungen früher zu erfahren, als das große Publicum, dem sonst am Ende nur die abgenutzten Vorstellungen übrig bleiben würden.

Wir richten daher die Bitte an Herrn Wirsing, dieser gewiß gerechten Klage Abhilfe zu gewähren: denn das Theater ist ein Institut, auf dessen Benutzung Jedermann die gleichen Ansprüche hat.

Miscelle.

Die Ausgaben von Metastasio's Werken. Von keinem Dichter des vorigen Jahrhunderts sind so viele verschiedene Ausgaben vorhanden, wie von Pietro Metastasio. Von 1740 an kann man wohl sagen, ist kein Jahr bis zu seinem Tode vergangen (1782), wo nicht eine große oder kleine, theure oder wohlfeile, einfach oder schön ausgestattete Ausgabe in Italien oder Frankreich, am Ende selbst in Deutschland oder England erschien. Man hatte schon 1748 Editionen, die in Venedig, Mailand,

Rom und Lucca herausgekommen waren, und immer gefielten sich neue dazu, in Piacenza, in Turin &c.; denn da kein Jahr verging, wo Metastasio nicht eine neue Cantata, Canzonetta, Oper, oder ein Drama musicale für die Fastenzeit, oder ein „Complimento“ für den Hof in Wien unmittelbar geschrieben hatte, so suchte sich der neue Herausgeber in den Besitz dieser spätern Kinder auf rechtlichem oder unredlichem Wege zu setzen und konnte dann die „Edizione arricchita“ mit Fug und Recht ausposaunen, mochte sie übrigens von Druckfehlern und dergleichen in noch so unglaublicher Weise verunstaltet sein, worüber Niemand mehr als der Dichter selbst klagte, ohne es hindern zu können, denn Schriftstellerisches Eigenthum gab es damals noch so gut wie gar nicht. Ein einziger Buchhändler, Bettinelli in Venedig, hatte schon bis 1763 achtzehn Auflagen vom Stapel laufen lassen; die schönste aber für den Handgebrauch bleibt die Pariser Ausgabe von 1781 und 1782 in groß 8^o, 12 B., wozu Metastasio selbst Alles hergegeben hatte, sie zur vollständigsten zu machen. Den letzten Band erlebte er nicht; dieser kam im Mai 1782 heraus und er starb am 12. April.

Witterungs-Beobachtungen

vom 17. bis 23. Februar 1850.
(Thermometer frei im Schatten.)

Febr.	Barom. b. 10 ^o R. Stunde.	Pariser Z. Lin.	Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
17.	Morgens 8	27. 11, 7	+ 2, 2	W.	gewölkt.
	Nachmittags 2	- 10, 7	+ 3, 8	W.	Regen, Wind.
	Abends 10	- 11 -	+ 2, 8	W.	Regen.
18.	Morgens 8	- 10, 4	+ 4, 3	W.	Regen.
	Nachmittags 2	- 10, 9	+ 5, 8	WNW.	Regen.
	Abends 10	- 11, 7	+ 4, 8	WNW.	trübe.
19.	Morgens 8	- 11, 7	+ 5, 4	WNW.	trübe.
	Nachmittags 2	28. 0, 1	+ 6, 7	WNW.	gewölkt.
	Abends 10	- 0, 2	+ 3 -	WNW.	gestirnt.
20.	Morgens 8	- 0, 1	+ 5, 5	WSW.	Sonnenschein.
	Nachmittags 2	27. 11, 7	+ 9, 8	WSW.	Regen.
	Abends 10	- 11, 4	+ 6, 8	WSW.	Regen.
21.	Morgens 8	- 11, 3	+ 5, 4	WSW.	Sonnenblicke.
	Nachmittags 2	- 8, 8	+ 7	WSW.	Wolken, Wind.
	Abends 10	- 7, 1	+ 5, 2	W.	Regen, Wind.
22.	Morgens 8	- 7 -	+ 3 -	WNW.	Wolken, stürmisch.
	Nachmittags 2	- 8, 7	+ 4, 4	WNW.	Sonnenblicke, Wind.
	Abends 10	- 11 -	+ 1, 8	NW.	leichte Wolken.
23.	Morgens 8	28. 0, 3	+ 1, 5	WNW.	heiter.
	Nachmittags 2	- 1, 2	- 5, 4	WNW.	Sonnenschein.
	Abends 10	- 0, 8	- 3, 8	W.	Wolken.

Verantwortlicher Redacteur: Professor Dr. Schletter.

Berlin, 22. Febr. Getreide: Weizen poln. 50-54. Roggen loco 26-27 1/2, pr. Frühjahr 25-24 1/2, Mai-Juni 25 1/2-1/4, Juni-Juli 26 1/2, Juli-Aug. 27-28 1/2. Hafer loco 16-18, pr. Frühjahr 14 1/2-1/2, Werke loco 22-24, Meise 19-21. Rüböl loco 13 1/4, pr. Febr. 13 1/2-12, Febr.-März 12 1/2-1/2, März-April 12 1/2-1/2, April-Mai 12 1/2, Mai-Juni, Juni-Juli 12 1/4-12. Spiritus loco ohne Faß 13 1/4, pr. Febr.-März 13 1/2, März-April 13 1/2, April-Mai 13 1/2, Mai-Juni 14 1/2, Juni-Juli 14 1/2-14 1/2, Juli-Aug. 15-14 1/4.

Paris den 21. Februar.

5 $\frac{1}{2}$ Rente baar 95. 20.
pr. Ultimo 95. 35.
3 $\frac{1}{2}$ " " 57. 60.
pr. Ultimo 57. 70.
Nordbahn 455. — Bankactien 2266.

London den 21. Februar.

8 $\frac{1}{2}$ Consols baar und auf Rechnung 96 1/2-1/2.

Berliner Börsen, am 25. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Amsterd.-Rotterd. 4 1/2	—	—	N.Schl.Pr. II. Ser. 5 1/2	—	—
Berg-Märkische —	42 1/2	42 1/2	Nordb. Fried. Wm. 4 1/2	—	43 1/2
d°. Priorit. 5	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berl.-Anh.A.u.B. —	—	91 1/4	Oberschles. A. 3 1/2	—	104 1/4
d°. Prior.-Actien 4	—	95 1/2	d°. Prioritäts. 4	—	—
Berlin-Hamburg. —	—	85	Oberschles. B. 3 1/2	—	—
d°. Prior. 4 1/2	100	—	Potsdam-Magd. —	65	64 1/4
d°. d°. II. Ser. 4 1/2	97 1/4	—	d°. Oblig. A. u. B. 4 1/2	—	100 1/2
Berlin-Stettin —	—	104	d°. Prior.-Oblig. 5	—	—
d°. Priorität. —	—	105	Rheinische	—	43
Breslau-Freib. 4	—	—	d°. Priorität. 4	—	—
d°. Prior. 4	—	—	d°. Preference. 4	—	—
Chemnitz-Riesa 5	—	—	d°. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Coln.-Minden 3 1/2	—	95	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d°. Prior. 4 1/2	—	101	Stargard-Posen 3 1/2	—	83 1/8
Cracau-Oberschl. 4	—	72 1/2	Thüringische	—	65 1/4
d°. Prior. 4 1/2	—	—	d°. Priorit. 4 1/2	97 1/8	—
Düsseld.-Elberf. —	—	—	Wilh.-Bahn	—	—
d°. Priorität. 4	—	—	d°. Priorit. 5 1/2	—	—
Niel-Altona 4	—	—	Zarskoie-Selo	—	—
Magdb.-Halberst. 4	—	—			
Magdb.-Wittenb. 4	—	63 3/8			
Mall.-Venedig 4	—	—			
Niederschl.-Mk. 3 1/2	—	63 1/4	Preuss. Fonds,		
d°. Priorität. 4 1/2	95	—	Freiw. Anleihe 5 1/2	—	104 1/4
d°. d°. 5 1/2	—	—	Bank-Antheile	—	94 1/4
			Pr.St.-Sch.-Sch 3 1/2	—	87 1/2

Die Stimmung war heute eine günstigere; von Fonds wurden einige etwas, von Eisenbahn-Actien aber namentlich Berlin-Anhaltische, Cracau-Oberschl., Nordbahn-Actien und ganz besonders Berlin-Hamburger merklich höher bezahlt.

Einnahme der Altona-Kieler Eisenbahn.

1849 Mt. Cour.	889,838.	14	Schill.
1848	869,349.	6	
Reservfond von 1848	213,334.	1/2	

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach
Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.
 Pachtzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends). Von Riesa und Dschag früh 6 Uhr.
 Anschluss von Dresden nach Pirna: 8 Uhr früh, 1 Uhr Mittags, 5 Uhr Nachm., 10 Uhr Abends.
 " " Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, und 5 Uhr.
 " " Görlitz nach Breslau 1 Uhr 38 Min. Nachm., nach Wien 5 1/4 Uhr früh.
 " " Ebbau nach Sittau 9 1/2 U. Vorm., 12 1/2 U. Mittags, 7 1/4 U. Abends.
 " " Riesa nach Döbeln und Zimmritz 8 Uhr Morgens, 2 1/2 Uhr Nachm., 7 Uhr Abends bis Döbeln.
 Berlin über Köderau (Riesa): früh 6 U. und Mittags 1 U.
 Berlin über Cöthen: 6 1/2 U. früh und 12 Uhr Mittags.
 Zwickau und Hof: 7 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; mit letztem Zuge findet eine durchgehende Fahrt nach Nürnberg und München statt.
 Magdeburg: 6 1/2 U. früh, 12 U. Mittags, 5 U. Nachm.; Güterzug mit Personenbeförderung nach Magdeburg und auch direct nach Eisenach und Cassel 7 1/2 U. früh, 6 U. Abends bis Cöthen.
 Anschluss von Cöthen nach Bernburg 5 1/2 U. früh, 2 1/4 U. Nachm., nach Bernburg 7 1/4 Uhr Abends, nach Wittenberg 7 1/2 U. Abends

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.
 Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
 Museum (Petersonstraße Nr. 41) 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Neue Zeitungs-Halle (Neumarkt Nr. 34, 1. Etage), 9 U. Morgens bis 10 U. Abends.
 Gesellen-Verein Ab. 8—10 U. Gesehnde (Adv. Helfer).
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

Theater. (Abonnement suspendu.)

**Zum Benefiz des Königl. Hoftheaters
 Herr Emil Devrient.**

Die Karlschüler.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Personen:

Herrzog Karl von Württemberg	Herr Kühn.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Frau Volk.
Generalin Rieger	Frau Gide.
Lassa, deren Pflegetochter,	
General Rieger, Commandant des Hohen-Aspergs,	Herr Paulmann.
Hauptmann von Silberkalf, Kammerherr,	" Guttmann.
Sergeant Bleistift	" Ballmann.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer,	" * * *
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	" Reigner.
v. Scharstein, genannt Schweiger,	" Reigner.
v. Haber, genannt Rahmann,	" Schrader.
Pfeiffer, genannt Koller,	" Steps.
Peters, genannt Schusterle,	" Wilke.
Christoph Bleistift, genannt Netze, Hundjunge,	" Julius.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. Sept. 1782.
 * * Laura — Fräulein Arens, vom Stadttheater zu Danzig, als erste Sakrolle.
 * * * Friedrich Schiller — Herr Emil Devrient.
 Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig.

Montag den 25. Februar 1850

Concert

zum Besten des Orchester-Pensions-Fonds
 im Saale des Gewandhauses,
 unter Direction des Herrn Capellmeister Julius Riets.

Erster Theil.

Ouverture zur Oper „Genoveva“ von Robert Schumann (neu, Mscrpt.), unter Direction des Componisten.
 Sonate für das Pianoforte von L. van Beethoven (C dur), vorgetragen von Frau Clara Schumann.
 Arie von Stradella, gesungen von Fräulein Nissen.
 Concertstück für 4 Hörner und grosses Orchester von Robert Schumann (neu, Mscrpt.), vorgetragen von den Herren Pohle, Jehnichen, Leichsenring und Wilke.

Zweiter Theil.

Chöre und Melodramen zur Tragödie „Oedipus auf Kolonos“ von Sophokles, in Musik gesetzt von Felix Mendelssohn-Bartholdy (neu, Mscrpt.) Das verbindenden Gedicht und die Melodramen gesprochen von Herrn Stürmer und Fräulein Schäfer. Die Ausführung der Chöre hat eine grosse Anzahl kunstgeübter Dilettanten zu übernehmen die Güte gehabt.
 Billets à 20 Ngr., so wie Sperrsitzkarten à 5 Ngr., letztere nur am Tage der Aufführung, da sie bis Sonnabend Abend 6 Uhr den Inhabern beim Concertabonnement reservirt bleiben, sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Mäntner zu haben. Ebenda, so wie an der Casse Textbücher zu Oedipus zu 2 1/2 Ngr. An der Casse kostet das Billet 1 Thlr.
 Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Aus dem Vorsaale einer in der Grimma'schen Straße hier gelegenen Wohnung sind in der 8. Morgenstunde des 10. d. Mts. folgende Knabenkleidungsstücke, nämlich
 ein sogenannter Sackrock von braunem Tuche mit hellcarriertem Zeugfutter, einer dergleichen mit schwarzem Zeugfutter und
 ein Burnus von blauem Tuche mit schwarzer Borde besetzt, durchaus wattirt und mit schwarzem Camelot-futter versehen,
 entwendet worden.
 Wir bitten um schleunige Mittheilungen aller Umstände, welche die Entdeckung des Diebes und die Wiedererlangung des Gestohlenen ermöglichen.
 Leipzig den 21. Februar 1850.
 Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
 Strangel, Pol.-Dir.
 Serres, Act.

Bekanntmachung.

Mit Anfang Monat März a. c. läuft das zweite Abonnement auf die Mittheilungen über die Verhandlungen des ordentlichen Landtags 1849/50

ab; es wird daher hiermit ein drittes Abonnement, und zwar wiederum auf 100 Bogen zum Preise von 20 Ngr. eröffnet. Bestellungen hierauf können bei sämtlichen betreffenden Postämtern — für hiesigen Platz und Umgegend bei der Zeitungs-Expedition des Königl. Postamtes — gemacht werden, sind aber so bald als möglich und spätestens bis zum

5. März a. c.

unter Bezahlung des Abonnementpreises zu bewirken.

Später eingegebene Bestellungen gewähren keinen Anspruch auf Nachlieferung der etwa bereits im dritten Abonnement erschienenen Nummern.

Dieserigen Nummern der Landtagsmittheilungen beider Kammern, mit welchen das zweite Abonnement schließt und das dritte beginnt, werden nachträglich öffentlich bekannt gemacht.

Dresden, den 20. Februar 1850.

Die Redaction der Landtagsmittheilungen.
In provisorischem Auftrage E. Gottwald.

Subhastations = Patent.

Von dem unterzeichneten Stadtgerichte soll ausgelagter Schulden halber das Herrn Joseph Schambach zugehörige, sub Nr. 891 a/940 B in der großen Windmühlenstraße allhier gelegene Hausgrundstück nebst Zubehör

den 30. April 1850

öffentlich versteigert werden.

Mit dem Bemerkten, daß dieses Hausgrundstück ohne Berücksichtigung der jährlichen Beiträge zur Immobilien-Brandcasse und zum Stadtschulden = Tilgungsfond auf 39,000 Thlr. gewürdet worden ist und daß eine nähere Beschreibung desselben unterm Rathhause aushängt, werden Kaufsüchtige hiermit geladen, am gegebenen Tage früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause an Stadtgerichtsstelle zu erscheinen und gewärtig zu sein, daß dasselbe bei der alsbald nach 12 Uhr beginnenden Licitation dem Meistbietenden werde zugeschlagen werden.

Leipzig den 11. Februar 1850.

Das Stadtgericht zu Leipzig.
Stecher.

Gustav Körner, Act.

Auction

des

Gold- und Silberwaaren-Lagers,

sowie sämtlicher nachgelassener Effecten der verstorbenen Madame Haberstroh in Cöthen.

Montag den 4. März früh 9 Uhr beginnt im hiesigen grossen Gasthofs die Auction des bedeutenden Gold- und Silberwaaren-Lagers, so wie des sonstigen Nachlasses der verstorbenen Madame Haberstroh und wird ohne Unterbrechung von Morgens 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr mit Ausnahme des Sonnabend und Sonntag fortgesetzt.

Der Anfang wird mit den Silberwaaren und zwar zuerst den massiven, als Kaffee-, Speise-, Gemüse- und Vorlege-Löffeln, Bechern, Fisch- und Kuchenschüppen u. s. w. gemacht, hierauf folgen Silberpresswaaren, als Bestecke, Dessertmesser, Zuckerkörbe und Dosen, Plattmenagen, Senfbüchsen u. s. w., ferner folgen die Gegenstände von Gold, als mehrere Hundert Broches, Colliers, Boutons, Ohringe, Arm-bänder, Ringe, Nadeln, Ketten, Uhrhaken u. s. w., ferner Wäsche, die zum grössten Theil ganz neu und ungebraucht, Kleidungsstücke und Betten. Darauf und zwar von da ab in der kühnen Wohnung der Verstorbenen, Magdeburger Strasse Nr. 335, Meubel, eine complete Juwelierladen-Einrichtung nebst Vortisch und Waage, Haus- und Wirthschaftsgeräthe, so wie die nöthigen Werkzeuge und Utensilien zur Goldschmelze. Cöthen im Februar 1850.

Die Vormünder der Haberstrohschen Erbschaft:

L. Schott, Forstinspector.
F. Lüdike, Kaufmann.

Auction.

Mittwoch den 27. Februar d. J. von Nachmittags 2 Uhr an sollen verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, bestehend in weiblichen Kleidungsstücken, Wäsche, Betten, Meubles, Holz- und Küchengeräthe u. s. w. in dem sub Nr. 29 d. Br.-Cat. zu Rockau gelegenen Gute gegen Baarzahlung in Courantgeld versteigert werden.

Rockau, den 21. Februar 1850.

Die Sontard-Pütteroth'schen Gerichte.
Kretschmann, S.-B.

Da die Dampfschiffahrt mit **Copenhagen** zu Anfang des Monats März durch die regelmäßigen Fahrten des „Dobrit“ eröffnet wird, so empfehlen wir uns bestens zur Besorgung von Expeditionen dahin unter Versicherung prompter und billigster Bedienung.

Wismar den 21. Februar 1850.

H. Marty & Co.

Bei Heinrich Matthes in Leipzig, Neumarkt Nr. 7, ist zu haben:

Die Reden

des Herrn Prediger

Balzer und Wislicenus

bei Gründung

der

freien Gemeinde zu Leipzig.

gr. 8. 1 $\frac{1}{4}$ Bogen. geh. Preis 2 Ngr.

Zu Confirmationsgeschenken!

In zweiter unveränderter Auflage ist erschienen und jetzt wieder in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die

Perle der Tage.

Von einer Gärtnerstochter.

Aus dem Englischen.

Mit einem Vorwort vom Dr. Gurles,

Vizepräsident des Landes-Confloriums und Oberhofprediger in Dresden.

Elegante Miniatur-Ausgabe.

Illustrirt von W. Georgy.

Gebunden mit Goldschnitt 24 Ngr. Geh. 18 Ngr.

Leipzig im Februar 1850.

Eduard Kretschmann.

Zähne werden jetzt ohne Schmerzen (Hantsch 31, Ditters Hof) ausgezogen und eingesetzt. A. Bergmann, Operateur u. Zahnarzt.

Zur gütigen Beachtung.

Das in diesem Jahre wieder als Arten Vordruck, so wie auch Strohüte zu den bekannten billigen Preisen gebleicht und modernisirt Kretschmann, Melone, bei W. J. Wehlhofs.



Bekanntmachung.

Der Geschäftsbericht über das Jahr 1849 ist von heute an in unserm Bureau von den Herren Actionairen gratis in Empfang zu nehmen.
Leipzig, den 25. Februar 1850.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.



Anzeige.

In Bezug auf die Bekanntmachung der Directorien des Phönix-Vereins 1. und 2. Abtheilung vom 24. Februar 1845 mache ich hierdurch bekannt, daß auch für dieses Jahr eine Ausloosung und zwar von 25 Versicherungsscheinen der 2. Abtheilung des Phönix-Vereins nächste Mittwoch als den 27. d. Monats Nachmittags punct 2 1/2 Uhr in Stadt Wien 1 Treppe hoch stattfindet. Ich ersuche daher die geehrten Mitglieder obigen Vereins, derselben recht zahlreich beizuwohnen.
Leipzig den 25. Februar 1850.

G. A. L. Degen, Bevollmächtigter.

Hiermit beehre ich mich einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß ich das vom 15. Februar 1845 an unter der Firma

Johann Andreas Fiedler

geführte, seit einer langen Reihe von Jahren bestehende Colonialwaaren-, Tabak- und Cigarrengeschäft von heute an unter meinem Namen

Robert Alexander Büren

in demselben Locale fortführen werde.

Für das der alten Firma geschenkte Vertrauen danke ich bestens und bitte, solches auch der neuen zu Theil werden zu lassen, welches ich jederzeit durch gute und reelle Bedienung zu rechtfertigen bemüht sein werde. Leipzig den 25. Februar 1850.

Robert Alexander Büren, Neumarkt, hohe Lillie.

Die Strohhutfabrik und Bleiche

von A. Th. König

empfehlen sich zum Waschen, Bleichen und Modernisiren aller Arten Stroh- und Bordürenhüte zu billigen Preisen.



C. H. Hennigke's Strohhutfabrik und Bleiche empfiehlt sich mit Bleichen und Verändern getragener Strohhüte bestens und werden solche im Magazin Reichsstrasse neben Kochs Hof und am Rosenthalthore in der Fabrik angenommen.

Strohhüte aller Art werden billig gewaschen, gebleicht und modernisirt von Friederike Kresschmar, Reichsstrasse Nr. 17-18, Eingang 18, rechts 3 Treppen.

Feine Wäsche wird gepreßt Brühl Nr. 11, 2 Treppen.

Zerbrochene feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt und durchs Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie sofort wieder zu heißen Speisen und Getränken gebraucht werden können, Gerbergasse Nr. 24, im Hofe links 2 Treppen.

Für Bruchkranke

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Bruchbandagen für alle vorkommende Unterleibesbrüche, so wie alle zur Linderung und Heilung örtlicher Gebrechen des menschlichen Körpers nöthigen Apparate zu den billigsten, auch den Armen zugänglichen Preisen. Zu meiner Empfehlung erlaube ich mir nachstehendes Zeugniß beizufügen.

Joh. Reichel, Mechanikus und Bandagist, Bandagen-Magazin Markt, Königshaus Nr. 17.

Die Unterzeichneten bestätigen aus voller Ueberzeugung, daß sie mit den, das gesammte Gebiet der mechanischen Heilapparate umfassenden Leistungen des Mechanikus und Bandagisten Herrn Joh. Reichel in Leipzig in jeder Hinsicht stets zufrieden gewesen sind, und daß sie besonders dem unermülichen Bestreben desselben, seine technische Vervollkommnung in genauen Einklang mit den Anforderungen der fortschreitenden Wissenschaft zu bringen, die gebührende Anerkennung nicht versagen können. Leipzig, im September 1848.

Prof. Dr. Walther. Prof. Dr. Francke. Prof. Dr. Günther. Prof. Dr. Radius.

Neue Straße Nr. 14, 2te Etage wird billig verkauft Mousselin de laine, Jaconets, Kattune, Camlots, Wig-Lüster, Nips-Lüster, Gros de Berlin, Umschlagetücher, Meubelstoffe, Cravatten nebst vielen andern Ausschmittwaaren.

Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in größter Auswahl und neuester Façon im Fabriklager von Leop. Chr. Weylar, Brühl, Leinwandhalle Nr. 3 u. 4.

Echtfarbige Kattune von 2 1/2 Neugroschen an pr. Elle Gaisstraße Nr. 7, goldner und blauer Stern.



Brillenbedürftigen empfiehlt hiermit seine Herren- und Damenbrillen jeder Art von 15-22 1/2 Ngr., eleganteste Doppel-Vergnetten von 25 Ngr. bis 1 Thlr.; einzelne Gläser werden das Stück zu 5 Ngr. passend eingezogen im optischen Institut von

Julius Habenicht, Reichsstrasse Nr. 11, 3. Etage.

J. C. Schwartz,

Brühl Nr. 26,

empfehlen sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwan- und f. grönl. Eiderdaunen, so wie ein Magazin neuer fertiger Federbetten, Kosshaar- und Seegrasmattagen zu den billigsten Preisen. Auch werden alle Tage Aufträge in meiner Dampffederreinigungsanstalt angenommen.

Carl Gross, Petersstrasse No. 1,

im kleinen Gewölbe zur blauen Laterne, führt immer noch das schöne Post- und Schreibpapier zu 1 A den Bogen; Halter und Bleistifte von 1 A an; Goldborten; Cotillonorden; Gold- und Silberpapier; Strohpapier; Packpapier; weißes und coul. Seidenpapier; Tuschkästchen von 8 A an bis zu 1 A das Stück; Schieb- und Federkästchen;

fabelhaft billige Stahlfedern von 3 Ngr das Groß an, und alle andern Sorten noch bei weitem billiger als früher; Siegellack; Federposen; Maculatur; Pennale zu 1 Ngr; und endlich ein reichhaltiges Lager wirklich alter abgelagerter Savanna- und Bremer Cigarren.

Das Meublemagazin Petersstraße, Hohmanns Hof, empfiehlt in Mahagoni und Kirschbaum modern und dauerhaft gearbeitete Meubles zu den billigsten Preisen. Auch werden Bestellungen angenommen. Albert Häselbarth, Tischlerstr.

Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle à 14 $\%$. Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle à 14 $\%$.
 „ „ Schmeldekohle à 12 „ „ Zwickauer Stuben-Cooke à 10 „
 pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm Comptoir im Kloster 1. Etage; in den Zettelkästen auf der Ritterstraße in Nr. 44; bei Herrn Carl Bemann, Ecke der Quer- und Dresdner Straße; und in den Verkaufslöcalen Windmühlenstraße Nr. 14, und Leipzig-Dresdner Bahnhof, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.

Schöberg Weber & Co.

Das Tafelglaslager bei August Berger, Johannissgasse Nr. 36,

empfiehlt das kürzlich erhaltene in prima und secunda besonders und stellt die Preise der Fabrik fast gleich gegen baare Zahlung in Courant der Obige.

Watte, halbweiß, die Tafel für 25 Pf., ist zu haben Theatergasse Nr. 4, 1. Etage.

Comptoir- u. Acten-Gallustinte für Stahlfedern und Gänsefedern zugleich, ganz alte abgelagerte, ohne Bodensatz, leicht fließend, nie schimmelnd und eine sich stets gleichbleibende tiefschwarze Schrift gebend, à Eimer 12—14 $\%$, auch ausgemessen 1 Kanne 7 $\frac{1}{2}$ $\%$ und in Flaschen zu 7 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{4}$ $\%$.

Cabinetstinte, das Ausgezeichnetste, was nur an Gallustinte zu fertigen möglich ist, à Kanne 15 $\%$, à Glas 5 u. 2 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Copir-Gallustinte zur Maschine à Kanne 15 $\%$, à Flasche 7 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Pariser Carmintinte, rothe, im schönsten Feuer, vom feinsten Carmin und nie braun werdend, à Pfd. 1 $\frac{1}{4}$ $\%$, à Glas 10, 7 $\frac{1}{2}$, 5, 2 $\frac{1}{2}$, 1 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Pyoner Carmintinte, blaue, feurig, à Glas 5, 2 $\frac{1}{2}$ und 1 $\frac{1}{2}$ $\%$.

Händler erhalten in Gläsern bis 33 $\%$ Rabatt. Jedes Glas ist mit Etiquette und meinem Namen versehen.

Die Tintenfabrik des **F. Metlau** in Leipzig, Neumarkt, in Hohmanns Hof.

Feinste Spitzenstärke, französischen Eschel in ausgezeichneter schöner Farbe empfehlen zum billigsten Preis

Wwe. J. C. Jahn & Co., Schuhmachergäßchen.

Cement = Anzeige.

Bei Beginn der Neubauten empfehle ich den besten **Cement** von den Herren Gebrüder Born in Erfurt.

Wilhelm Schmidt, Thomasgäßchen Nr. 10/110.

Maculatur in allen Formaten, besonders 8^o von feinem weißen Maschinenpapier à Ballen zu 6 Thlr.,

ist zu haben bei **F. Volkmar** (neben der Post).

Grundstücksverkauf. Ein in der innern Vorstadt am fließenden Wasser gelegenes, mit einem schönen großen Garten versehenes Grundstück ist unter sehr annehmbaren Bedingungen ohne Unterhändler zu verkaufen durch

Adv. Klein, Katharinenstraße Nr. 13 wohnh.

Ein in gutem baulichen Stande sich befindendes Bauergut in der Nähe Leipzigs, $\frac{1}{4}$ Stunde von der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, mit 25 Acker Feld und Wiesen, soll Veränderung halber sofort mit sämmtlichem Inventarium verkauft werden. Näheres in Leipzig, alte Burg (blaue Mäße) Nr. 14, 1 Treppe hoch.

Ein schönes **Gartengrundstück** mit Gebäude, vorzüglich zur Betreibung der Gärtnerei geeignet, wird verkauft Schloßgasse Nr. 2, 3 Tr. links.

Zu verkaufen ist sehr vortheilhaft eine bei Leipzig gelegene Dorfschenke mit 16 Acker Feld, so wie eine dergl. mit 10 Acker Feld.

Kersten, Goldhahngäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen ist ein in der Salomonstraße alhier gelegenes, über 10,000 \square Ellen umfassendes schön angelegtes Gartengrundstück, mit einem mehrere Zimmer enthaltenden, elegant eingerichteten Gartenhause.

Nähere Auskunft hierüber ist entweder Reichstraße Nr. 20 oder bei dem Unterzeichneten zu erlangen.

Adv. N. Sichel, Katharinenstraße Nr. 10.

Zu verkaufen ist Ritterstraße Nr. 44, im Hofe 1 Treppe: 1 Mahagony-Secretair, 2 Divans, Rohrstühle, 2 Kleiderschränke, 1 Glasschrank, passend auf eine Commode, 1 Pultcommode, 1 Ausziehtisch, 1 Zuschnittetisch, 1 Koffer, 1 Waschtisch.

Zu verkaufen ist 1 Kleiderschrank, 2 Federbetten, 2 Sopha's u. A. m. Nicolaisstraße Nr. 27 bei **Krempe**.

Viele Handlungs = Utensilien,

Reale aus 12 verschiedenen Piecen, meist 30 Zoll tief, große, meist 1 $\frac{1}{2}$ zollige Eichen- u. Ahorn-Tafeln, theils auf Schrankgestellen, Pulte, Schränke, Tische, Brückenwaagen, 1 Geldwaage mit messingnem Marcogewicht, 1 eiserne Geldcasse, 1 Uhr, leinene Realgardinen u. sind zu **verkaufen**. Näheres bei dem **Hausmann** in Kochs Hof.

Eine **Brückenwaage** ist zu verkaufen. Im Brühl, Rauchwarenhalle im Eisengewölbe zu erfragen.

7 Stück schön schlagende Kanarienvögel mit Bauer sind zu verkaufen in Stadt Nürnberg, bairischer Platz.

Ein junger grauer Papagei mit Messingbauer ist zu verkaufen lange Straße Nr. 15, im Seitengebäude 1 Treppe.

Anzeige für Tischlermeister.

Es sollen einige starke Koffkastaniendäume in den Anlagen weggeschlagen werden. Liebhaber für dieses Nugholz wollen sich deshalb an den Rathsgärtner Herrn **Siebeck** wenden.

Baum = und Pflanzen = Verkauf.

Der herrschaftliche Gärtner **Nienhagen** in Abtnaundorf empfiehlt dem geehrten Publicum seine Baumschulen von den feinsten Obstsorten, verschiedene Gehölze zu englischen Anlagen und Waldbäume. Desgleichen findet man bei ihm eine ausgewählte Sammlung von exotischen Topf- und Landpflanzen und Droschden, alles zu den billigsten Preisen.

Für Gärtner.

Eine gut gehaltene Baumschule, circa 20 Schock ganz gesunde wuchshafte Kirschbäume enthaltend, so wie eine Partie schöne Pfirsichen-, Aprikosen-, Franzobst-, vorzügliche Sorten Stachel-, Johannisbeerbäume und dergl. Gartengewächse sind billig zu verkaufen. Näheres bei

G. F. Sübne, Rittergutspachter in Knauthain.

Wir empfangen eine Sendung **Blumensamen**, als: **Angel-, Zwerg- und gefüllte Pyramiden-Astern**, engl. **Commer-Levkoj** und **Rosenbalsaminen** von **F. W. Wendel** in Erfurt, welche wir Gartenbesitzern bestens empfehlen können.

Schuchard & Planitz.

Friedrichshaller Bitterwasser

empfiehlt zu dem billigsten Preise

G. F. Schubert, Brühl Nr. 61.

Malaga - Traubenrosinen

in schöner blauer Waare empfiehlt in $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Kisten, so wie im Einzelnen billigst **G. S. Volker**, Markt Nr. 15.

Heute trifft wieder vom Hoflieferant **Schrader**

Braunschweiger Wurst und Speck

bei mir ein. **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Pommerschen geräucherten Lachs, fett und zart von seltner Güte, empfing und empfiehlt billig **M. D. Schwennicke Wwe.** am Markt, Salzgäßchen-Ecke.

Nr. 37. Wohl zu beachten. Nr. 37.

Für getragene Kleidungsstücke, Schuhwerk, Wäsche, Betten, Waffen, Meubles, Uhren, Pretiosen etc. werden die höchsten Preise gezahlt bei
Nr. 37. Robert Barth, Nicolaistr., (Goldhahngäßchenecke) 37.

24. Nicht zu übersehen! 24.

Für getragene Kleider jeder Art, Uhren, Wäsche, Tischzeug, Betten, Schuhwerk etc. werden die bestmöglichen Preise gezahlt bei
N. Fries, Grimma'sche Straße Nr. 24, 1. Etage.

Ich suche antiquarisch

Pierers Universallexikon. Neue Aufl.

34 Bde. nebst Atlas.

J. W. C. Armbruster, Auerbachs Hof Nr. 32, 33, 34.

Auszuleihen sind 1—2000 \mathfrak{R} Bündelgelber unter billigen Bedingungen gegen vorzügliche Hypothek durch
Adv. Prase jun.

Auszuleihen sind 600 und 400 Thlr. sogleich auf sicherer Hypothek. Näheres Goldhahngäßchen Nr. 3.

Als **Vergolderlehrling** wird zu Ostern ein Knabe von gebildeten Eltern gesucht, welcher gute Schulzeugnisse beibringen kann, für die Königl. Sächs. Bilderrahmen- und Goldleistenfabrik von **Pietro Del Vecchio**.

Ein Bursche vom Lande, der Lust hat Tischler zu werden, wird unter billigen Bedingungen zu Ostern angenommen bei
Albert Häselbarth, Tischlermeister, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B.

Einem fleißigen und geschickten Gartenarbeiter kann eine Anstellung zugewiesen werden durch Herrn Kaufmann **Moriz Richter** im Barfußgäßchen.

Ein ganz gesunder, wenigstens 18 Jahre alter Laufbursche kann sofort eine Stelle erhalten Zeiger Straße Nr. 10 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein Bursche, welcher schon in einer Wirtschaft war, Hallesche Straße Nr. 12 parterre.

Gesucht wird zum 1. März ein Bursche von 18—20 Jahren als Hausknecht in Stadt Nürnberg.

Gesucht wird ein kräftiger Mensch für ein Destillationsgeschäft Reichstraße Nr. 9 bei **F. Möbius**.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein zuverlässiger Billard-Marqueur. Zu erfragen Markt Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein Kellnerbursche bei
C. Fritsche, Schrötergäßchen.

Gesuch. Einige geübte Puzarbeiterinnen finden Beschäftigung bei **Emilie Zach, Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 8.** Ach Lernende werden angenommen.

Ein Dienstmädchen wird für nächste Ostern, 2. April, für die Küche und übrigen häuslichen Arbeiten zu mieten gesucht, welche durch gute Atteste sich empfehlen kann, Petersstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen von 16—18 Jahren zu kleinen häuslichen Arbeiten Schuhmachergäßchen Nr. 2.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welche in der Küche erfahren ist, zum 1. März anzutreten, Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Ritterstraße Nr. 39, 4 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen, welches auch nähen kann, Poststraße Nr. 5, vorn heraus 1 Treppe, Eingang im Hofe rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. März ein Mädchen zu Kindern und häuslicher Arbeit Barfußgäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Gesucht wird noch zum 1. März ein zuverlässiges Kindermädchen Tauchaer Str. Nr. 14, im Bäckerhause 2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für häusliche Arbeit, auch zum Nähen und Zeichnen Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. März ein ordentliches Dienstmädchen Ritterstraße Nr. 44, 3 Treppen vorn heraus, 3. Thüre.

Gesucht wird Krankheit halber sofort oder zum 1. März ein Mädchen zur häuslichen Arbeit und Wartung eines Kindes. Näheres Reichstraße Nr. 54 im Gewölbe.

Gesucht wird ein arbeitsames Dienstmädchen Kopsplatz Nr. 9, Hintergebäude 2 Treppen links.

Gesucht wird zum 1. März ein gesundes und mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches nähen und schreiben kann, auch Anfangsgründe zum Platten haben muß, blaue Mähe Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum 1. März einen Dienst zur häuslichen Arbeit Reichstraße Nr. 11/543, im Hofe quervor 1 Treppe.

Zu mieten gesucht wird eine meßfreie meublirte Stube mit freundlicher Aussicht, den 15. März zu beziehen, von einem Herrn von der Handlung. Adressen bez. 380. nebst Preisangabe Reichstraße Nr. 54 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht wird eine geräumige trockene Niederlage in der Nähe der Tuchhalle von **Gustav Costenoble**, große Fleischergasse Nr. 18.

Ein pünktlich zahlender Student sucht ein meßfreies Logis zu mäßigem Preise. Adr. sind unter Dr. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein Kronleuchter ist billig zu vermieten im Frauencollegium bei Herrn **Friedel**.

Vermietung. Zu kommende Ostern ein kleines Familienlogis. Sporengäßchen Nr. 3, 1 Treppe zu erfahren.

Vermietung eines Logis für eine stille Familie im Preise von 65 Thlr., Burgstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein in einem Garten gelegenes Haus, aus 7 Stuben nebst Zubehör bestehend, so wie ein Parterrelocal von 4 Piecen vorn heraus nach der Promenade gelegen. Näheres Kopsplatz Nr. 12, 1. Etage rechts.

Zu vermieten ist von Ostern ab ein schönes Gewölbe Petersstraße in den drei Rosen. Näheres bei dem Besitzer in der 4ten Etage.

Zu vermieten ist zu Ostern an stille Leute ein kleines freundliches Familienlogis für 28 Thlr. Serbergasse Nr. 18, 1 Tr.

Zu vermieten ist von Johannis 1850 ab, auf Verlangen auch früher, das nahe dem Markt in Nr. 48 der Petersstraße befindliche Gewölbe mit heller Schreibstube durch
Adv. Prase jun.

Zu vermieten ist von Ostern d. J. ab in Nr. 25 der Katharinenstraße die dritte, aus 5 Stuben nebst Zubehör bestehende Etage. Näheres bei
Adv. Prase jun.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis. Näheres Friedrichstraße Nr. 24/1446, 1 Treppe links.

Zu vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben nebst Alkoven vom 1. April an, zusammen oder einzeln, an ledige Herren, passend für einen Arzt oder Advocaten, Neumarkt Nr. 16/50, 1. Etage.

In der Reichstraße Nr. 24 ist monatweise eine schöne Stube nebst Schlafzimmer, beides vorn heraus, zu vermieten. Das Nähere in der 3. Etage.

Sommerlogis in schönster Lage zu **Sohlis**, zusammen oder einzeln, sind sofort zu vermieten bei **J. E. Kunze, Sporeng. 6 part.**

Zu vermieten sind im Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 27 D ein Logis in der 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör; ein Dachlogis, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör; desgl. im Hause daneben ein Parterrelogis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör. Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist im Eckhaus der Blumen- und Kreuzstraße Nr. 3 ein Logis in der 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör.

Das Nähere daselbst beim Hausmann.

Zu vermieten ist von jetzt eine gut meublirte Stube nebst Alkoven, Mittagsseite, vor dem Dresdner Thore an der Chaussee Nr. 110, 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind zwei vorn heraus gelegene, gut meublierte und mit Kaminen versehene Zimmer an Herren von der Handlung oder Beamte in der 3. Etage von Stieglitzens Hof am Markt.

Zu vermieten ist ein Logis zu 48 Thlr., bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, große Fleischergasse Nr. 27/290.

Zu vermieten ist sogleich eine meublierte Wohnung an der Promenade für einen Herrn monatlich Neukirchhof Nr. 34 part.

Zu vermieten sind im Brühl Nr. 84, 2. Etage 2 Zimmer mit Schlafbehältnissen von Dstern an Studierende.

Im Brühl Nr. 79, 1. Etage, sind 2 Zimmer mit Schlafgemach von Dstern an Studierende zu vermieten und das Nähere in der 2. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, Thomasgäßchen Nr. 1, 3. Etage zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube nebst Schlafkammer kl. Fleischergasse Nr. 6 rother Krebs bei Witwe Eitelhof.

Amphion. Heute — Schützenhaus.
Der Vorstand.

Saronia. Heute Abend declamatorisch-musikalische Abendunterhaltung zum Besten der kranken Armen im großen Kuchengarten. Anfang des Concerts halb 7 Uhr. Nachher Ball.
D. B.

ODEON. Heute Montag von 6 Uhr an
Concert
und von 7 Uhr an
Ballmusik.

Das Musikchor des Director **J. Lopitzsch.**

Leipziger Salon.

Heute Montag Tanzmusik.

Das Musikchor von **J. G. Hauschild.**

Wiener Saal. Heute Montag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 1/27 Uhr.

Sonst Mey's Kaffegarten. Heute
Abendunterhaltung.

Pariser Salon. Heute Montag
Concert und Tanzmusik.

Kaisers Salon. Heute Kränzchen. Billets sind an
der Cassé zu bekommen.
E. Werner, Tanzlehrer.

Großer Kuchengarten.

Täglich frische Pfannkuchen. Heute Abend von 6 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, auch Altenburger Brodkuchen.

NB. Morgen Dienstag 6. Frei-Concert ohne Entrée.
Gustav Sobl.

In Stötteritz alle Tage

Speck- und Pfannkuchen mit feinsten Fülle. **Schulze.**

Baiersches Bier, Land-, Rhein- und Bordeauxweine empfiehlt **Friedrich Hartmann,**
Nicolaisstraße Nr. 54.

Heute zum Einzugschmaus ladet Freunde und Gönner ergebenst ein
C. Henning, Petersstraße 40, Hotel de Russie gegenüber.

Heute Abend Filet de Boeuf und ein Töpfchen feines baiersches Bier à 1 Ngr. 5 Pf. bei
C. A. Mey, Neumarkt, große Feuerkugel.

Die baiersche Bierstube von C. W. Schneemann,

Grimma'sche Straße Nr. 31, ladet heute zu Allerlei mit Cotelettes und Zunge ergebenst ein. Hierbei werde ich mit meinem ausgezeichneten Nürnberger, so wie Eisenacher Felsenkellerbier bestens aufwarten.
D. Dblge.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
C. W. Scholz, niederer Park Nr. 10.

Heute früh 8 1/2 Uhr Speckkuchen in der Döllniger Gosenstube bei
C. G. Sähle in der Tuchhalle.

Gasthof zum Helm in Guttrisch.

Heute Montag ladet zu Karpfen polnisch und verschiednen andern Speisen ergebenst ein
S. Söhne.

Gosenschenke in Guttrisch.

Heute Montag Schlachtfest.
A. Seyser.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Montag ladet zu Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen ergebenst ein
R. Schulze.

Gosenthal.

Heute frische Bratwurst nebst feiner Döllniger Gose, wozu ergebenst einladet
C. Bartmann.

1849r Nesselwein

von angenehmstem feinstem Geschmack und hell wie Gold, à Fl. 2 Ngr., à Schoppen 1 Ngr. ist zu haben bei
Emmerich Kaltschmidt, Hall. Str. Nr. 12.

Die baiersche Bierstube

von
C. F. Schatz, Ritterstraße Nr. 44,
ladet heute früh zu Speckkuchen ergebenst ein.

Heute Montag den 25. Februar a. c.

großes Schlachtfest,

wozu früh zu Wellfleisch und Abends zu Suppe und frischer Wurst ergebenst eingeladen wird. Das Herbst Bitterbier ist ausgezeichnet. **J. S. Bernhardt,** kl. Fleischergasse, rother Krebs.

Heute Schlachtfest. Früh Wellfleisch, Abends Wurstsuppe und frische Wurst, nebst einem Töpfchen, ausgezeichn. echt Nürnberger Bier, à Töpfchen 1 1/2 Ngr. bei
Emmerich Kaltschmidt, Hall. Straße Nr. 12.

Steinbachs Restauration. Heute Abend Karpfen polnisch und Klöße mit Schinken.

Heute den 25. Februar Schweinsknochen mit Klößen bei
Liebner im Täubchen.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet
Carl August Seidel am Markt.

Morgen Dienstag von früh 9 Uhr an Speckkuchen.
J. C. Rudolph.

Heute früh halb 9 Uhr giebt es Speckkuchen bei
Carl Spargen, Preußergäßchen.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei
Karl Birkner, Neumarkt Nr. 13/21.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
August Leube, Nicolaisstr. Nr. 6, 1. Etage.

Heute früh 1/29 Uhr Speckkuchen bei
Carl Beyer, Neumarkt Nr. 11.

Fünf Thaler Belohnung.

Eine durchaus vergoldete Cylinderuhr mit goldener Kette, am Bügel etwas abgegriffen, auf der Rückseite eine kleine Landschaft, inwendig die Worte plaqué, Paris und die Nummer 26191, die Kette in der Mitte mit einem Quarré von bunter Emaille, an dessen einer Ecke eine leere Dese für den Uherschlüssel sich befindet, ist gestern früh Querstraße, in Stadt Breslau 4 Tr., gestohlen worden. Es wird hiermit vor deren Anlauf gewarnt, demjenigen dagegen, der den Thäter entdeckt, obige Belohnung zugesichert.

Verlaufen hat sich seit 3 Tagen ein schwarzer Pudel mit rothem Halsband und Steuernummer 1017. Wer selbigen kleine Windmühlengasse Nr. 973 parterre zurückbringt, bekommt eine Belohnung.

Berichtigung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen bemerken wir, daß die in Nr. 53 und 54 d. Bl. befindliche Vermietungsanzeige des unterzeichneten Felsche sich auf das frühere Logis des Adv. Merseburger, neben dem Café français 3 Treppen hoch, nicht auf das gegenwärtige ebendasselbst 2 Treppen bezieht.

W. Felsche.

Adv. Merseburger.

Um mehrere geehrte Anfragen zu beantworten, zeigen wir hierdurch an, daß unsere Schulstunden ihren ungestörten Fortgang haben. Zugleich fühlen wir uns verpflichtet, für die herzliche Theilnahme an unserm gehaltenen Verlust unsern Dank durch die größte Aufmerksamkeit und Liebe für die uns anvertrauten Kinder zu beweisen. Auch sind wir erbötig, junge Mädchen in Pension zu nehmen. Um Ihr Zutrauen bitten ergebenst

Mariane und Clara Kremfier.

Will uns der Recensent der „Deserteure“ — deutsche Allgem. Zeitung Nr. 97 — nicht seinen Namen nennen? Ein ehrenhafter Recensent verweigert dies nie.

Mehrere Unparteiische.

Schriftstellerverein.

Montag den 25. Febr. Abends 8 Uhr im Museum. — Vorschlag neuer Mitglieder. Mittheilung einiger Eingänge. Gottschalls Aufruf zu einem Congreß dramatischer Schriftsteller und Componisten in Dresden. Nachdrucksklage gegen den Wiener Humoristen.

Der Ausschuß.

Kunst- und Gewerbe-Verein.

Allgemeine Versammlung morgen Abend 7 Uhr.

Medicinische Gesellschaft.

Morgen Dienstag den 26. Februar a. c. Abends 6 Uhr Sitzung.

Deutsche Gesellschaft. — 6 Uhr. — Mitgliederwahl. Vortrag über deutsches Gemeinwesen in Westpreußen.

Socialer Club.

Heute Montag Abends 1/28 Uhr, Bierhalle, große Windmühlengasse Nr. 15. Tagesordnung: Ueber Entstehung und Vererbung des Capitals.

Meinen herzlichsten Dank dem Herrn Buchhändler Böncke in Leipzig.

Bei Ihrem letzten Hiersein in Dresden war es mir nicht möglich, Ihren werthen Namen zu erfahren, jetzt ist es mir jedoch gelungen; ich sende Ihnen daher meinen innigen Dank nach. Sie waren es, Edler, mit Ihrem biedern Charakter, welcher noch größeres Unglück abwendete. Nicht allein, daß Sie meinen Mann, als er vor Ihnen niederstürzte und zweimal das Bein brach, bis in seine Wohnung mit größter Anstrengung zurücktrugen, als er eben im Begriff war, für seine vier Kinder Brod zu beschaffen, sondern Sie halfen auch der momentanen Noth ab und durch Ihre fernere Sammlung wurde ich in den Stand gesetzt, zu nöthigen Lebensmitteln mir und meinen Kindern zu verhelfen. Was hätte ich hilflose Frau mit meinen Kindern und kranken Manne machen sollen? Nur Ihrem gütigen Rath und Beistand verdanke ich die fernere Ernährung meiner Kinder. Gott erhalte Sie und die Ihrigen zum Wohle der leidenden Menschheit noch lange.

Charlotte Rehnert, zugleich im Namen ihres verunglückten Gatten und ihrer vier unerzogenen Kinder.

Nach einem langen Krankenlager verschied gestern Abend 1/8 Uhr sanft und ruhig unsre gute Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter **Marie Christiane Spühr**, geb. **Schurich**, in ihrem 60. Lebensjahre. Sie war eine schwergeprüfte, fromme, in ihr Schicksal ergebene Dulderin. Möge ihr als Ersatz jenseits die längstersehnte Ruhe zu Theil werden.

Diese Todesbotschaft theilen Verwandten und Freunden mit Leipzig und Markranstädt, den 24. Febr. 1850.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Unser liebes Kind **Elisabeth** ist nicht mehr, sie ging heute früh 1 Uhr im bald vollendeten 8. Jahre nach 11tägigen Leiden zur himmlischen Ruhe ein. Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen wir dies statt anderweiter Meldung hiermit an.

Leipzig den 24. Februar 1850.

J. G. Kübler.

Agnes Kübler, geb. Gottsch.

Die Kunst-Auction

der Dr. Puttrich'schen Sammlungen beginnt

heute den 25. früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr

im L. O. Weigelschen Auctionslocal.

Angewandte Reisende.

Beschor, Kaufm. v. Schneeberg, St. Hamburg.
Becker, Obef. v. Lauchstädt, und
Walger, Bürger v. Nordhausen, goldn. Hahn.
Bräuning, Kaufm. v. Elbersfeld, Hotel de Pol.
Berfel, Kaufm. v. Stettin, Hotel de Bavier.
Döring, Kaufm. v. Königstein, w. Schwan.
Diesel, Färber v. Lobenstein, St. Breslau.
Flamm, Kaufm. v. Eschweiler, Hotel de Bav.
Fiedler, Kaufm. v. Hannover, St. Gotha.
Gottlieb, Kaufm. v. Hirschfeld, goldn. Hahn.
Gerlach, Adv. v. Altenburg, St. Breslau.
Hänel, Kaufm. v. Schneeberg, St. Hamburg.

Haubold, Def. v. Jahnishausen, Palmbaum.
Heine, Kaufm. v. Berlin, Hotel de Bavier.
Hinkens, Kfm. v. Amsterdam, und
Hinrichsen, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Pol.
Knaus, Brauer v. Heubach, Stadt Breslau.
Kesser, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
Lewenberg, Kfm. v. Mühlhausen, und
Leonhardt, Kfm. v. Köln, Palmbaum.
Möbius, Uhrm. v. Hannover, St. Breslau.
Marfort, Bart. v. Berlin, und
May, Pastor v. Salza, Hotel de Pologne.
Mähler, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.

Mundt, Kfm. v. Maastricht, Hotel de Baviere.
Neuschäfer, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav.
Phillipsborn, Kfm. v. Berlin, Hotel de Bav.
v. Renowitz, Part. v. Warschau, Palmbaum.
Schmitt, Frau v. Kissingen, und
Schent, Kfm. v. Annaberg, St. Breslau.
Steinogge, Reg.-Rath v. Donabrück, Hotel de Pologne.
v. Seydewitz, Graf, Reges. v. Pulzwerda, S. de Bav.
Schloßnagel, Kfm. v. Würzburg, w. Schwan.
Ulrich, Leutn. v. Berlin, St. Breslau.
Winter, Kfm. v. Düsseldorf, Palmbaum.

Druck und Verlag von C. Holz.